



Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen — oder vielmehr leuchten: In der Nürnberger Innenstadt haben die ersten großen Kaufhäuser wie Breuninger bereits einen geschmückten Baum aufgestellt. Und am Drogeriemarkt Müller klettern schon einige Plastik-Weihnachtsmänner an der Fassade hoch. Es ist unübersehbar: Das Weihnachtsgeschäft hat begonnen. Fotos: Stefan Hippel



Wenn 200 000 Birnen leuchten

Die Vorbereitungen für Weihnachten laufen auf Hochtouren

Noch 41 Tage bis Weihnachten – und schon jetzt hüllt sich die Stadt in festlichen Glanz. Auch auf dem Hauptmarkt stehen bereits alle 165 Buden des Christkindlesmarktes. Jetzt haben die Händler noch genügend Zeit, sie angemessen zu dekorieren.

Die Weihnachtsbeleuchtung hängt teilweise schon – allerdings noch im Dunkeln. Erst am 25. November lässt Erlebnis Nürnberg, die Vereinigung der Innenstadtkaufleute, zum 14. Mal mit Unterstützung der Stadt die Lichtlein leuchten. Bis dahin müssen insgesamt 220 000 Glühbirnen in den Altstadtstraßen angebracht werden. *anz*



Eine große Nusknackerfigur schmückt den „Käthe Wohlfahrt“-Laden nahe des Hauptmarktes. Er erfreut sich besonders bei Asiaten großer Beliebtheit.

Auch herzige Liebesgrüße baumeln im Lichterglanz am Weihnachtsbaum.

Noch ausgeschaltet: In der Lorenzer Straße hängt ein unbeleuchteter Engel vor den Kirchtürmen, der schon versucht, auf die Adventszeit einzustimmen.



Süßer die Kassen nie klingeln als zu der Weihnachtszeit: Viele Nürnberger bummeln mit prall gefüllten Einkaufstüten durch die Fußgängerzone und schauen sich die Schaufenster an. Wie zum Beispiel den goldenen Leuchtstern, den Uta Ruser in ihrem Teehaus an der Lorenzer Straße neben Schneemännern und Christbaumkugeln aufgehängt hat.